sei still und lausche

Komm mit mir auf eine reise . sie beginnt hier und jetzt, sie dauert so lange du es
Zulässt. Wenn du zurück bist , wirst du erfrischt , entspannt und aufnahmefähig
Sein.

Komm mit mir in den zauberwald . du hörst das sanfte rauschen der grünen blätter
In den ästen der graubraunen riesen , riechst die aufsteigende feuchte des bedeckten
Waldbodens und schreitest federnden schrittes über das weiche moos. Fast schwebend
Erreichst du eine lichtung. Die tiefe sonne taucht die blumenübersäte wiese in ein warmes
Abendrot. Als letztes geschenk des vor kurzem niedergegangenen spätsommerregens , hängen
An den gräsern glitzernde tautropfen. Sie funkeln wie geschliffene diamanten im grünen dia
Dem der natur. Diese friedliche stimmung wird unterstützt vom plaudern eines munteren
Bächleins, das beharrlich immer den gleichen vers erzählt und trotz nicht endenwollenden
Vortrags, niemanden stört.spürst du den warmen wind, den büschen und bäumen schmeichelnd, auf
Seinem weg zum freien feld, über das er tanzen wird wie eine maid auf einem dorffest. In genau diesem moment betritt eine
bache mit ihren frischlingen den friedlichen platz, um sich
An der reich gedeckten tafel der natur gütlich zu tun. Langsam füllt sich die lichtung mit
Kleinen und grossen tieren. Nun ist es an der zeit , leisen schrittes weiter zu gehen?
Wir folgen dem geplätscher des baches. Über abgetrocknete waldwege, in begleitung des
Munter fliessenden wassers , schlendern wir, mit entspanntem lächeln und ohne hast durch den langsam dunkler werdenden
forst. Bald wird die nacht ihr traumdurchwirktes
Kleid wie eine tarnkappe über land und leute werfen . die dunkelheit , Morpheus treue assistentin, sorgt mit samtener hand dafür
, dass eine mondsichel am firmament erscheint , die wiederum den abendstern, mars, im schlepptau hat.
Wir bewegen uns entspannt einem rain entgegen. Von dort haben wir einen wunderbaren
Blick auf friedlich zu unseren füssen liegende felder , auf in der ferne erahnte
lieblich geschwungene silouetten des mittelgebirges sowie auf die freistehenden häuser,
in denen zum teil schon das gemütliche licht des verdienten feierabends brennt. Der horizont
leuchtet, langsam verblassend in sämtlichen rottönen ,wie sie selbst ein maler der romantik nicht farbenfroher auf die leinwand
hätte zaubern können.
So schreiten wir jetzt mit forschen schritten den fröhlichen , wenn auch gedämpften stimmen,
die zu uns aus dem nächstgelegenen gehöft herüberschallen,entgegen Hundegebell und rufende kinderstimmen erinnern uns
daran, dass unsere reise hier beendet ist.

© by hayodelight 2010

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)